

Übergänge ins Studium

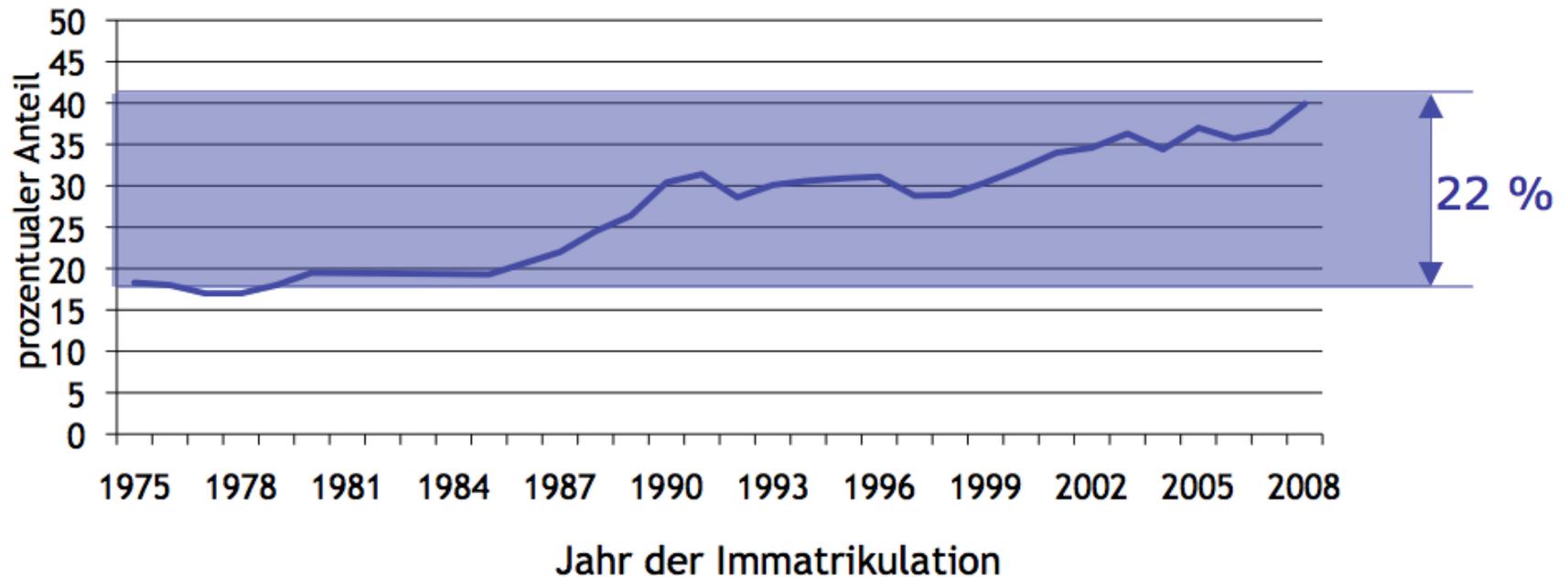
Gegenwärtige & zukünftige Entwicklung,
Informationsverhalten und Probleme der
Entscheidungsfindung

Tagung der Leiterinnen und Leiter der Studierendensekretariate in
Deutschland am 7./8. Dezember in Göttingen

Julia Willich

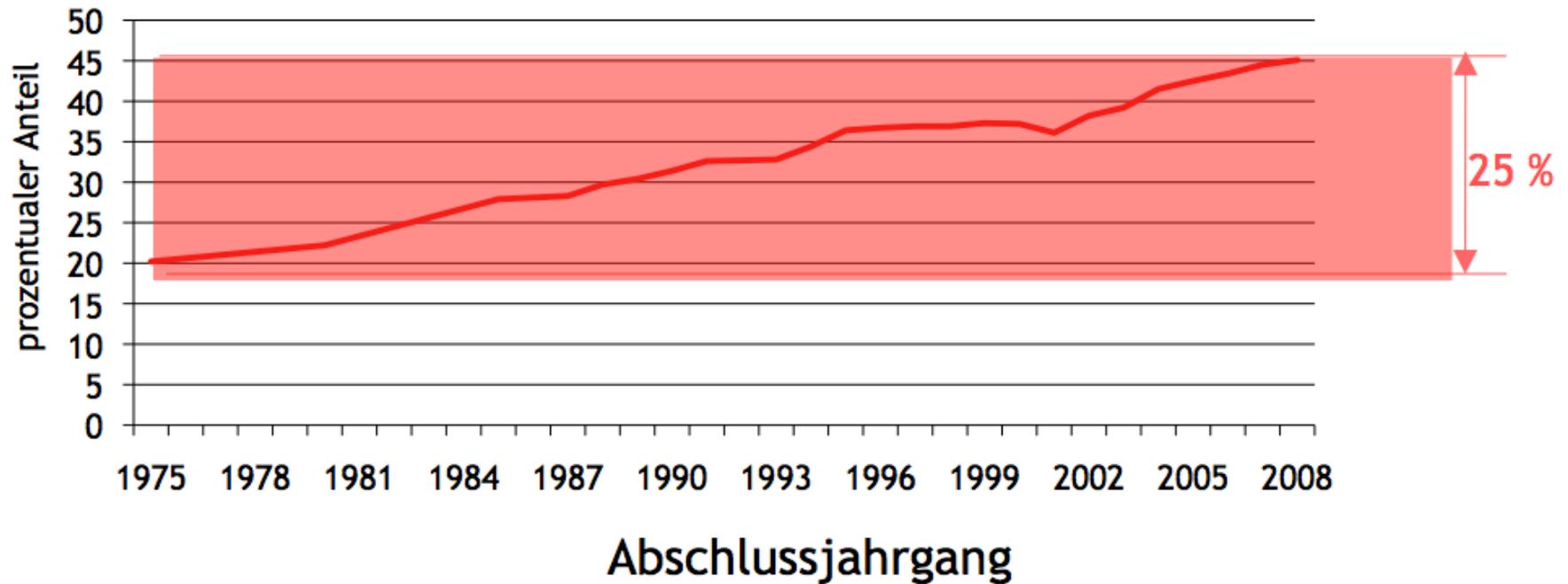
Göttingen, 07. Dezember 2009

Studienanfängerquote 1975 - 2005



Quelle: Statistisches Bundesamt HIS/ICE-Datenbank

Studienberechtigtenquote 1975 - 2005



Quelle: Statistisches Bundesamt HIS/ICE-Datenbank

Wie treffen Schülerinnen & Schüler eine Studienentscheidung?

Inwiefern ist die Studien- und Ausbildungswahl mit Unsicherheiten behaftet?

Und inwiefern schlagen sich diese Unsicherheiten in der allgemeinen Studierbereitschaft nieder?

1 *Übergänge ins Studium*

- a. Entwicklung der Studierbereitschaft
- a. Realisierung von Studienabsichten

1 *Informationsverhalten und Entscheidungsfindung*

- a. Informationsbeginn
- b. Informationsstand
- c. Nutzung und Ertrag von Informationsquellen
- d. Schwierigkeiten & Probleme

1 *Zusammenfassung & Ausblick*

HIS-Studienberechtigtenbefragungen

- schriftliche Befragung ausgewählter Schulentlassjahrgänge zu den nachschulischen Werdegängen
- *repräsentative Panelbefragungen*, die ein halbes Jahr vor sowie ein halbes Jahr nach und dreieinhalb Jahre nach Schulabschluss durchgeführt werden
- *Grundgesamtheit*: SchulabsolventInnen, die in einem bestimmten Schuljahr an einer allgemeinbildenden oder beruflichen Schule die HZB erworben haben
- Studienberechtigten-Jahrgänge 1996 (N ≈ 6.400), 1999 (N ≈ 13.800), 2002 (N ≈ 11.800), 2004 (N ≈ 7.800), 2006 (N ≈ 5.200), 2008 (N ≈ 6.000)

HIS-Studienanfängerbefragungen

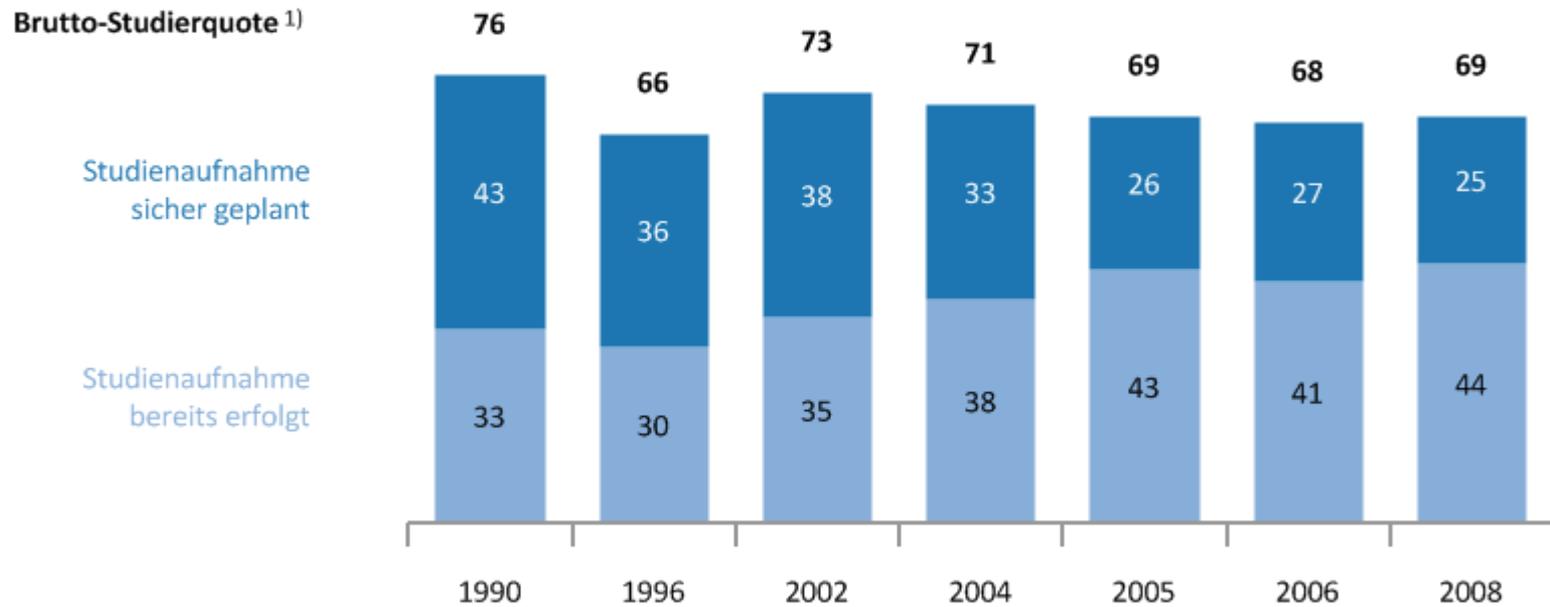
- schriftliche Befragung einer repräsentativen Stichprobe von StudienanfängerInnen im Zwei-Jahres-Rhythmus
- *Grundgesamtheit*: deutsche StudienanfängerInnen (1. HS) des jeweiligen Wintersemesters
- Hier: Wintersemester 2007/08 (N ≈ 8.300)

Wie entwickelt sich die Studierbereitschaft?

Welche Studienintentionen werden nach dem Schulabschluss tatsächlich umgesetzt?

Entwicklung der Studierbereitschaft

Studienberechtigte 1990 - 2008 ein halbes Jahr nach Schulabgang: **Brutto-Studierquote im Zeitverlauf**
(in v. H. aller Studienberechtigten)

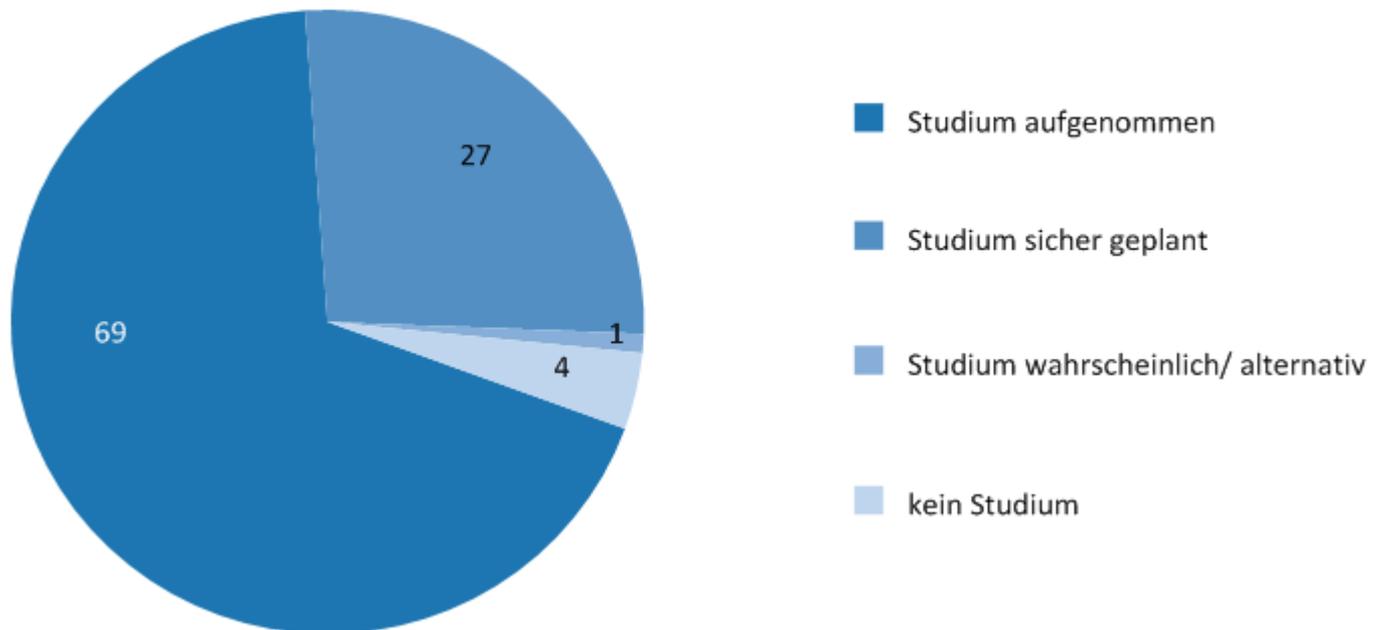


1) Studienaufnahme ohne Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen der Bundeswehr und Berufsakademien

Realisierung von Studienabsichten nach dem Schulabschluss

Studierbereitschaft jeweils ein halbes Jahr vor und nach Erwerb der Hochschulreife

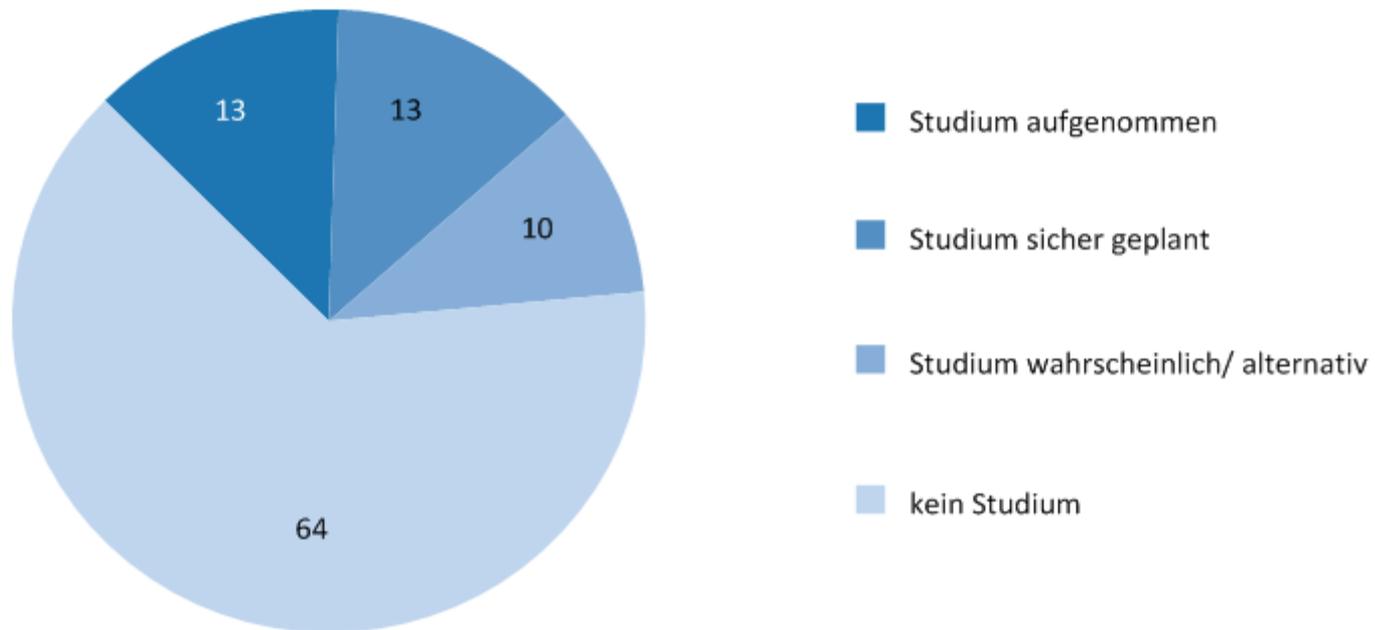
Realisierung von Studienabsichten: **Studienaufnahme sicher beabsichtigt**
(in v. H., Studienberechtigte 2008)



Realisierung von Studienabsichten nach dem Schulabschluss

Studierbereitschaft jeweils ein halbes Jahr vor und nach Erwerb der Hochschulreife

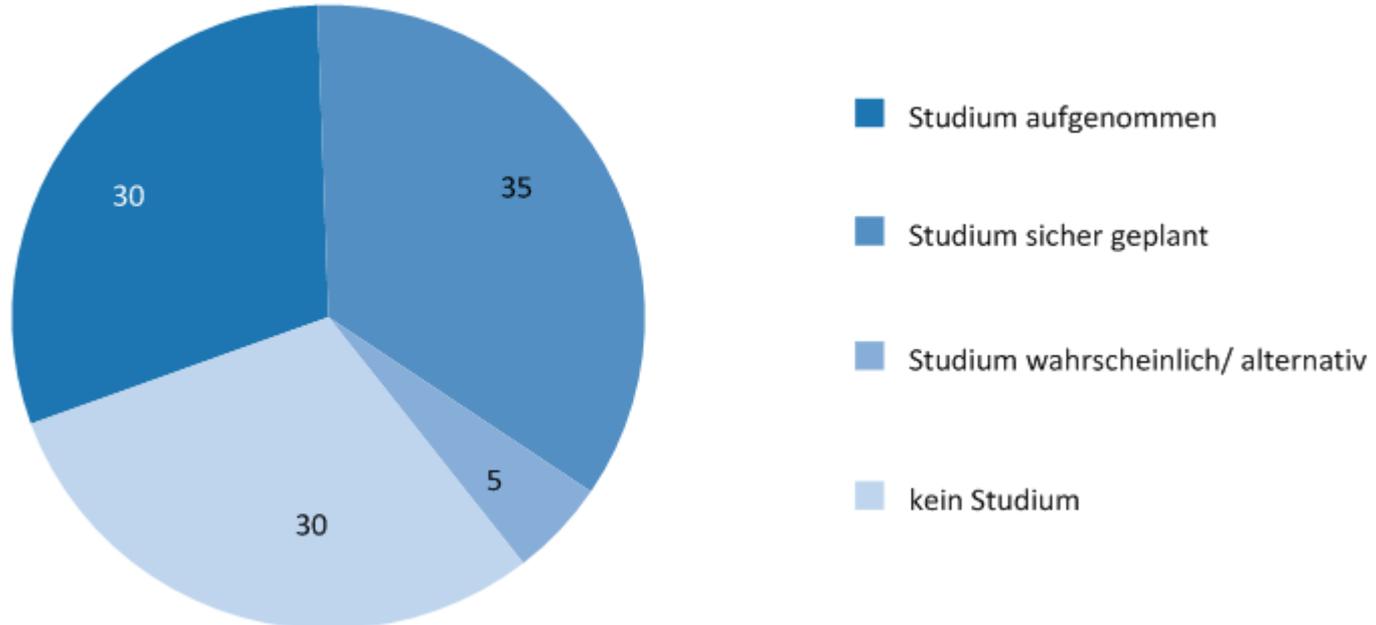
Realisierung von Studienabsichten: **Studienaufnahme nicht beabsichtigt**
(in v. H., Studienberechtigte 2008)



Realisierung von Studienabsichten nach dem Schulabschluss

Studierbereitschaft jeweils ein halbes Jahr vor und nach Erwerb der Hochschulreife

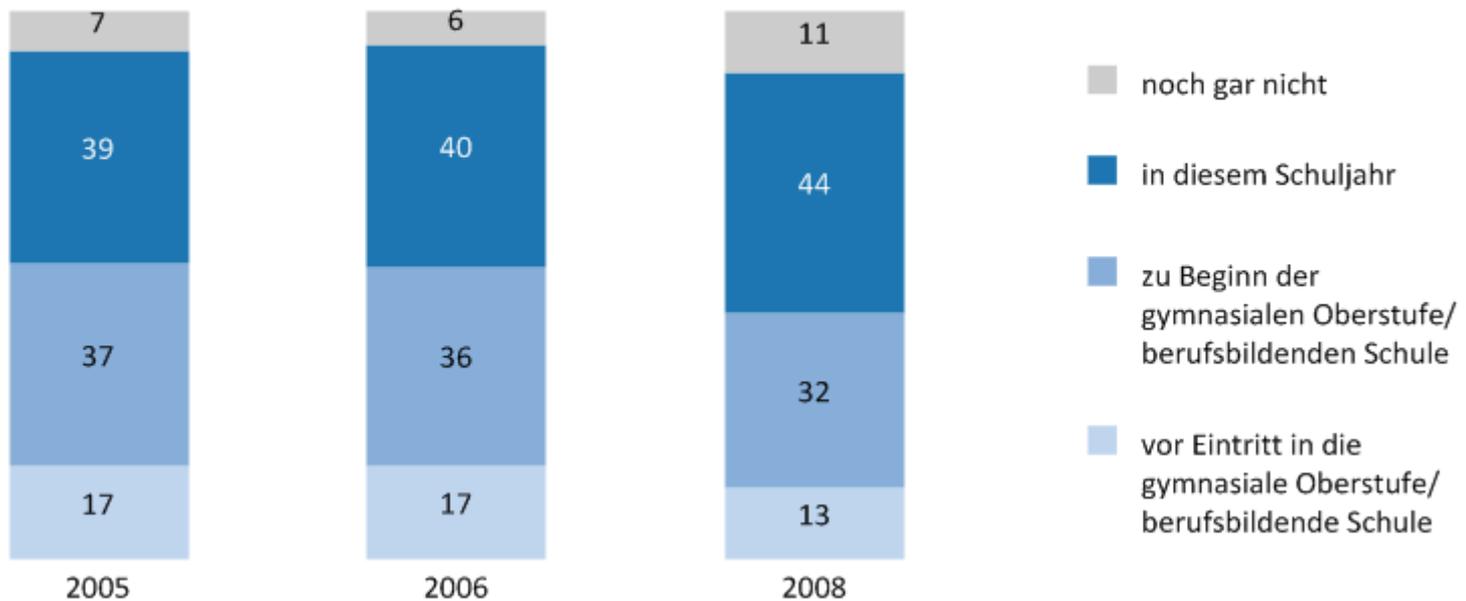
Realisierung von Studienabsichten: **Studienaufnahme noch unentschieden**
(in v. H., Studienberechtigte 2008)



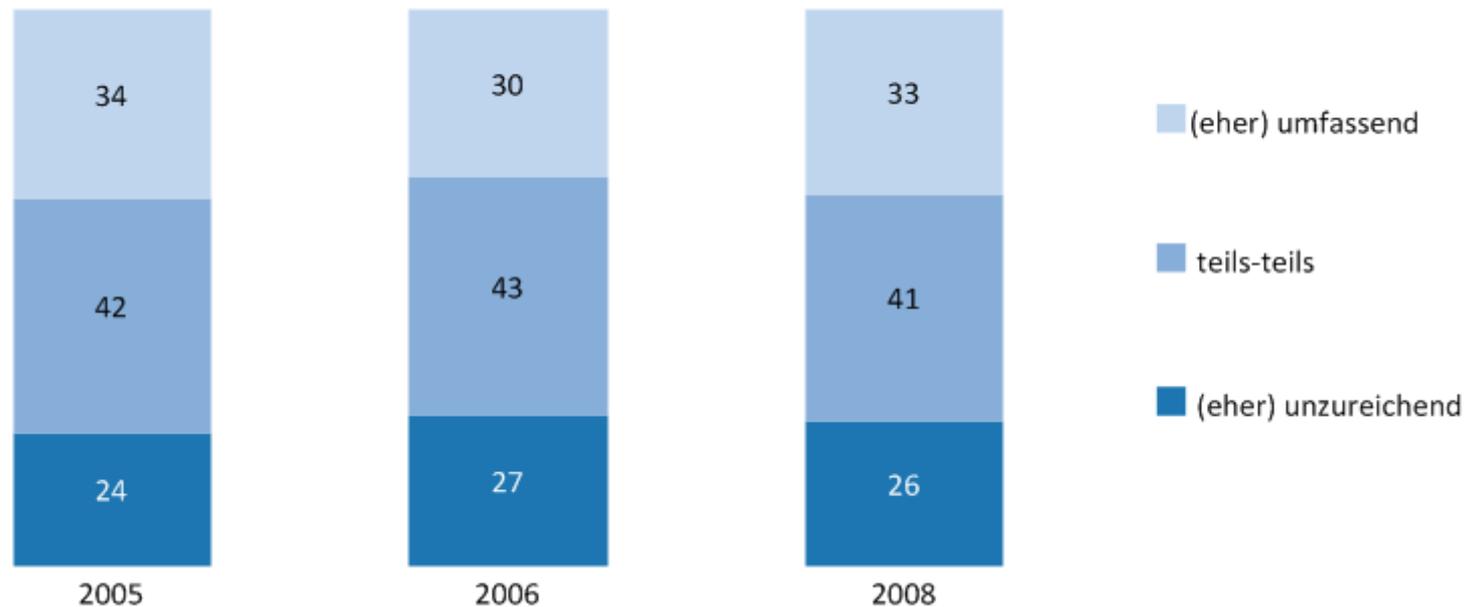
Wann beginnen Schülerinnen & Schüler, sich mit ihrem nachschulischen Werdegang auseinander zu setzen?

Wie gut fühlen sie sich am Ende der Schulzeit auf die anstehende Entscheidung vorbereitet?

Informationsbeginn über Studien- und Ausbildungsalternativen (in v. H., Studienberechtigte ein halbes Jahr vor Schulabgang)



Informationsstand über Studien- und Ausbildungsalternativen
(in v. H., Studienberechtigte ein halbes Jahr vor Schulabgang)



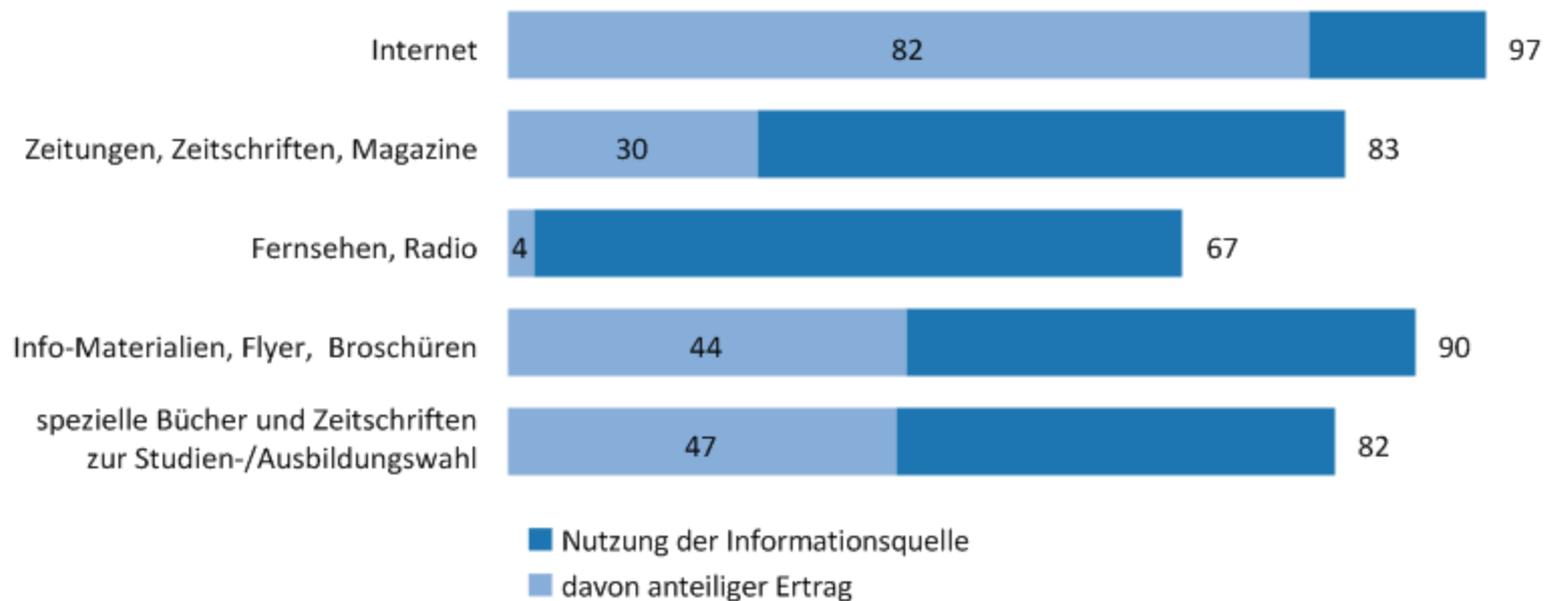
Welche Informationsquellen nutzen Schülerinnen & Schüler, um sich über Bildungs- und Berufsalternativen zu informieren?

Welche Schwierigkeiten & Probleme haben sie bei der Entscheidungsfindung?

Nutzung & Ertrag von Informationsquellen

Nutzung und Ertrag von Informationsquellen der Studien- und Ausbildungswahl: Medien

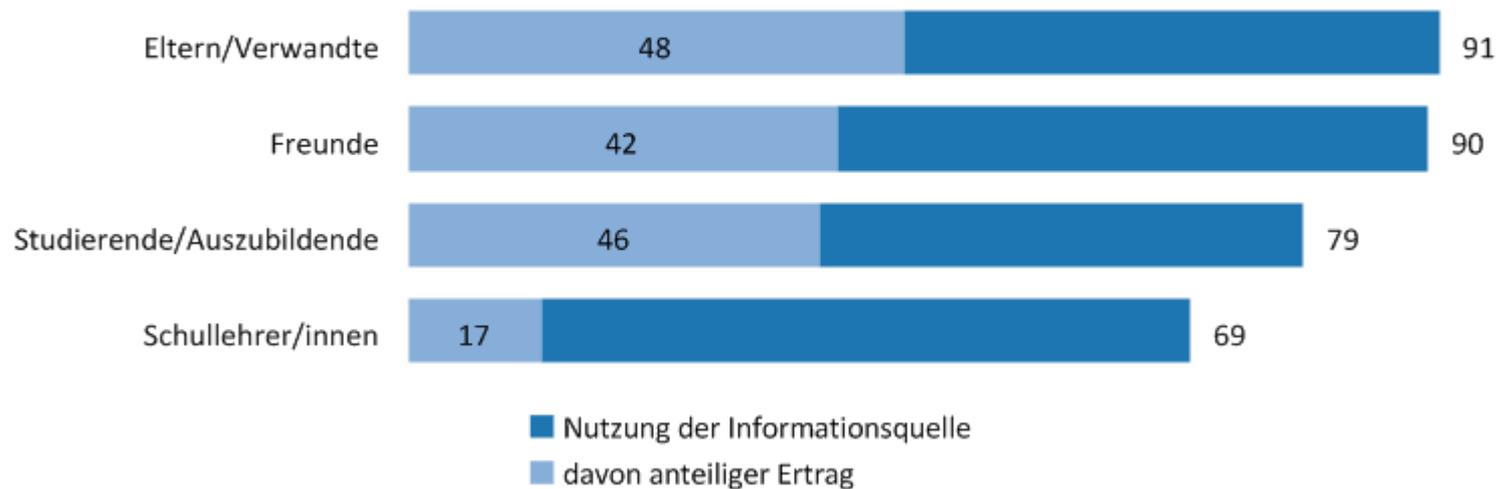
(in v. H., Studienberechtigte 2008 ein halbes Jahr vor Schulabgang mit begonnener Informationsbeschaffung)



Nutzung & Ertrag von Informationsquellen

Nutzung und Ertrag von Informationsquellen der Studien- und Ausbildungswahl: Direktes persönliches Umfeld

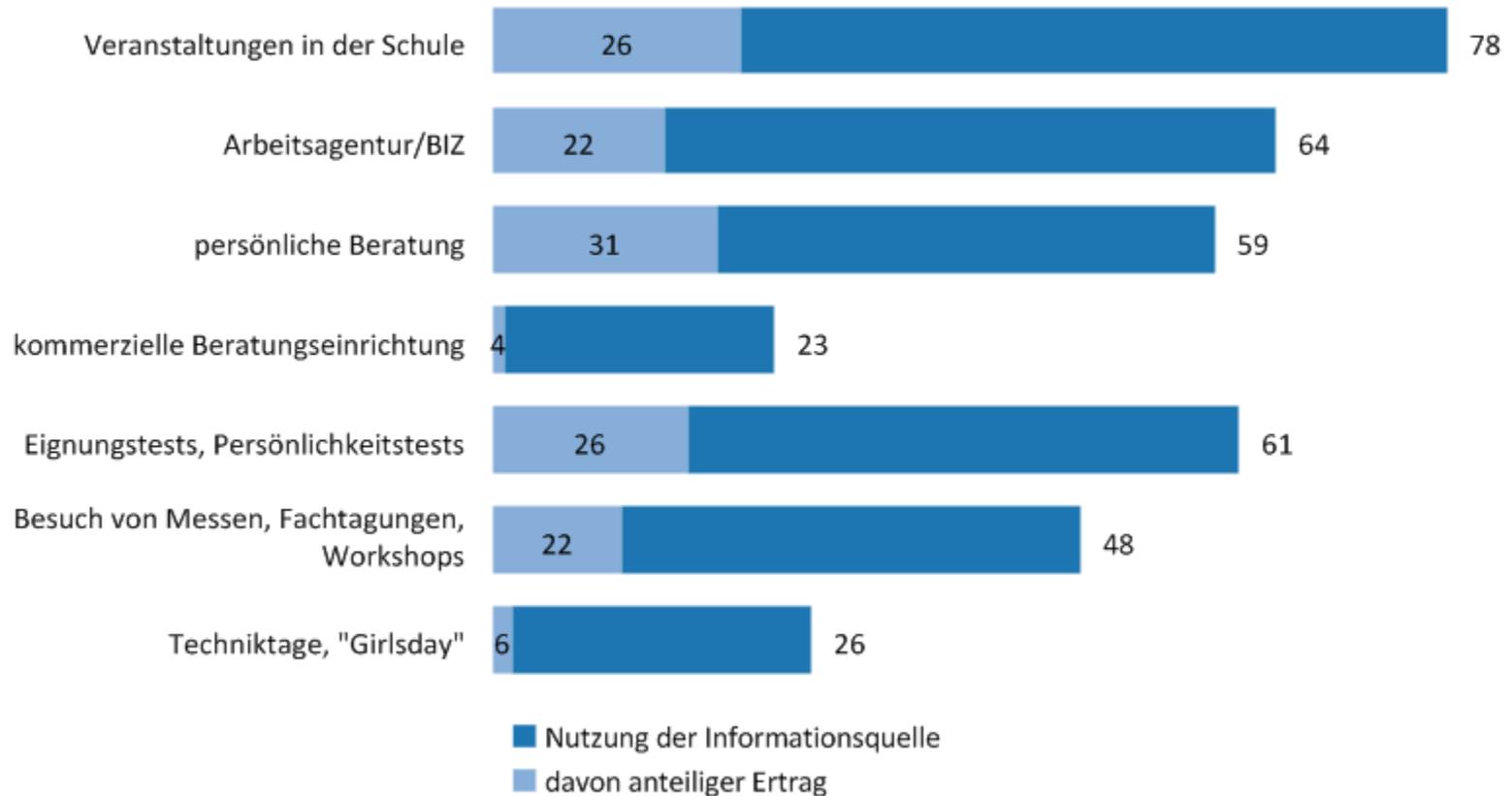
(in v. H., Studienberechtigte 2008 ein halbes Jahr vor Schulabgang mit begonnener Informationsbeschaffung)



Nutzung & Ertrag von Informationsquellen

Nutzung und Ertrag von Informationsquellen der Studien- und Ausbildungswahl: Allgemeine Informationsangebote

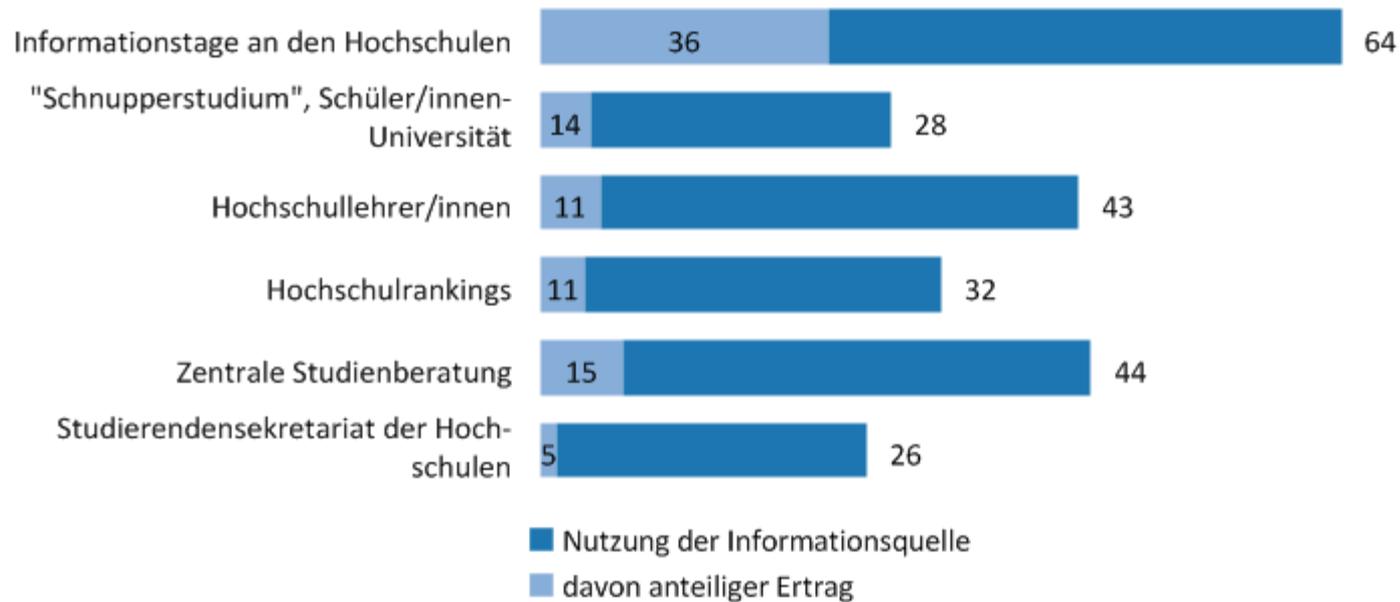
(in v. H., Studienberechtigte 2008 ein halbes Jahr vor Schulabgang mit begonnener Informationsbeschaffung)



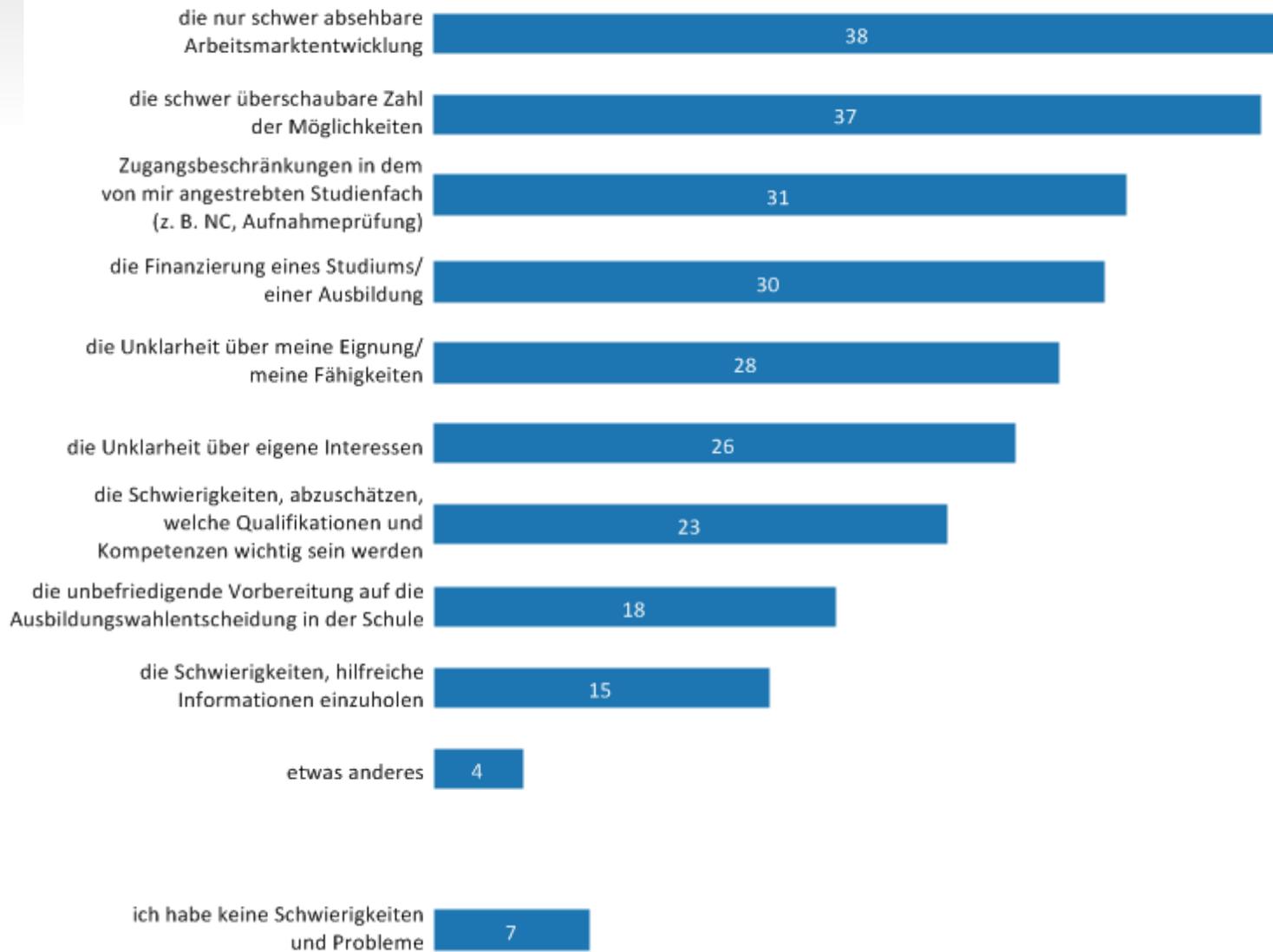
Nutzung & Ertrag von Informationsquellen

Nutzung und Ertrag von Informationsquellen der Studien- und Ausbildungswahl: Hochschulbezogene Informationsangebote

(in v. H., Studienberechtigte 2008 ein halbes Jahr vor Schulabgang mit begonnener Informationsbeschaffung)



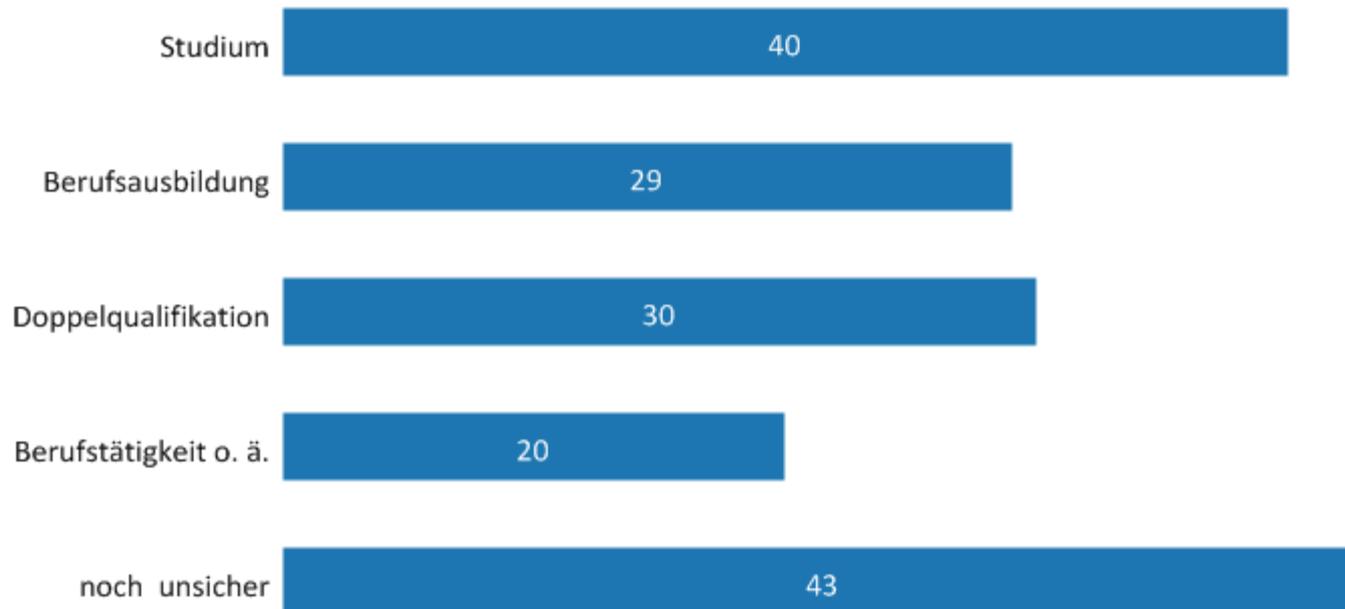
Persönliche Schwierigkeiten und Probleme bei der Wahl des nachschulischen Werdegangs
(in v. H., Studienberechtigte 2008 ein halbes Jahr vor Schulabgang; Mehrfachnennung möglich)



Persönliche Schwierigkeiten und Probleme bei der Wahl des nachschulischen Werdegangs nach Bildungsabsicht

(in v. H., Studienberechtigte 2008 ein halbes Jahr vor Schulabgang)

die schwer überschaubare Zahl der Möglichkeiten



Die Studierbereitschaft ist in den letzten Jahren sehr konstant.

Die Übergangsphase von der Schule ins Studium ist mit großen Unsicherheiten behaftet. Auch hier hat sich in den letzten Jahren nichts verändert.

Ein Viertel der Studienberechtigten fühlt sich ein halbes Jahr vor Erwerb der Hochschulreife nur unzureichend informiert.

Die Hälfte der Studienberechtigten setzt sich frühestens im letzten Schuljahr ernsthaft mit der Studien- und Berufswahl auseinander.

Informationen der Hochschulen werden zu diesem Zeitpunkt noch nicht umfassend genutzt. Die Entscheidungsfindung findet vorrangig in schulischen Zusammenhängen statt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Julia Willich
willich@his.de
+49511 1220-166

www.his.de